

Kurzinterview | 7 Fragen an Frank Altenkirch

Bei Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Doch wer berät die Apotheker zu den Risiken ihres Berufsstands? Natürlich: Frank Altenkirch. Sein Unternehmen Altenkirch & Partner gehört seit 1995 zu den führenden unabhängigen Wirtschaftsberatungsunternehmen für öffentliche Apotheken im deutschsprachigen Raum.



Frage: Wirtschaftsberater für Apotheken klingt ziemlich trocken - welche Berufsbezeichnung würden Sie sich eigentlich selbst geben?

Altenkirch (lächelt): Ich denke, die Bezeichnung „Gewinnoptimierer“ trifft es wohl am besten.

F: Mal ehrlich: Wirtschaftsberatung für Apotheken – muss das wirklich sein?

A: Unbedingt! Heute kann keine öffentliche Apotheke mehr ohne ökonomisches Basiswissen und Unterstützung erfolgreich handeln.

F: Nennen Sie mir fünf Irrtümer, die im Hinblick auf Apotheken immer wieder auftauchen.

A: 1. Apotheken sind per se Goldgruben.
2. Der günstige Preis bringt den Gewinn.
3. Das Preis-Service-Verhältnis stimmt nicht.
4. Die Ware wird lediglich über den Ladentisch geschoben.
5. Apotheker sind Einzelhändler.

F: Haben Sie von den Apothekern, die Sie so leidenschaftlich vertreten, schon einmal eine Danksagungskarte für Ihr Engagement bekommen?

A (verschmitztes Lächeln): Vertrauen ist unser höchstes Gut. Deshalb hüllen wir uns natürlich auch hier in Schweigen.

F: Ergänzen Sie bitte den Satz: Wenn ich Bundesgesundheitsminister wäre, würde ich

A: ... den Leistungskatalog der GKV (gesetzliche Krankenkassenversicherung) entrümpeln, die Leistungserbringer besser verzahnen und mich von den monetären Fesseln der Vergangenheit lösen.

F: Was bemängeln Sie am deutschen Arzneimittelmarkt am meisten?

A: Intransparenz und Regulierung

F: Wie wird sich Ihres Erachtens nach die bisher doch immer noch eher überschaubare Apothekenwelt verändern?

A: Der Markt wird liberalisiert werden, neue Konkurrenten kommen ins Spiel, und der bisher eher „Innerstädtische Kannibalismus“ wird zum echten Wettbewerb mit anderen Vertriebskanälen. Drogeriemärkte, pharmazeutische Großhandlungen und auch die Hersteller werden alternative Vertriebsketten und Modelle aufbauen und neben den Apotheken betreiben und bedienen.

F: Welche Gäste würden Sie zu einem Tischgespräch zu diesem Thema einladen?

A: Den Apotheker um die Ecke, den GKV-Vorsitzenden (aktuell Dr. Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende GKV Spitzenverband, Bund der Krankenkassen, Anmerkung der Redaktion) und den Vorstandsvorsitzenden einer der größten Pharmagroßhandlungen in Europa (Dr. Fritz Oesterle von der Celesio AG, Anmerkung der Redaktion).

Sachstand Mai 2010

Geschäftsführung

Frank Altenkirch • Susanne Altenkirch

Zentrale

Arminiusstraße 2 • 90402 Nürnberg
Telefon +49 | 911 | 37 57 304
Telefax +49 | 911 | 37 57 305
sekretariat@altenkirch-partner.de